

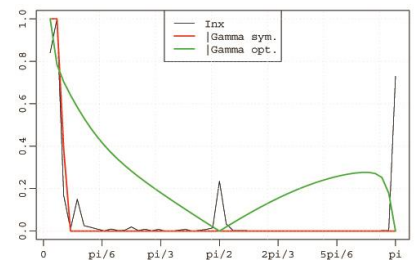
## Direct Filter Approach: Ein alternatives Filterverfahren zur Schätzung des Produktionspotenzials

Das übliche Vorgehen, um ein bestimmtes Signal aus einer endlichen Zeitreihe zu extrahieren, besteht darin, die Beobachtungen durch Fore- und Backcasts zu erweitern, um dann einen symmetrischen Filter darauf anzuwenden. Eine effiziente und flexible Alternative ist der von Wildi (2005) entwickelte Direct Filter Approach (DFA). Diese Methode eignet sich speziell zur Trendschätzung einer Zeitreihe am aktuellen Rand. In dieser Arbeit wird der DFA beschrieben und seine Anwendung auf dem realen Schweizer Brutto-Inland-Produkt BIP präsentiert. Obwohl für einen langen Zeitraum (32 Quartale) stets das gleiche Parameterset verwendet wird, erzielt der DFA gute Resultate. Es wird gezeigt, dass die Streuung der DFA-Randwerte nur halb so gross ist, wie jene des bekannten Hodrick-Prescott-Filters. Wie aus den Resultaten hervorgeht, stellt der DFA eine geeignete Methode zur Schätzung des Produktionspotenzials in Echtzeit dar.

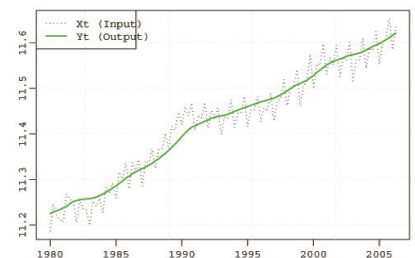


Diplomand/in  
Yves Blattmann

Dozent  
Marc Wildi



Amplitude des optimalen Filters im  
Frequenzbereich



Optimaler Filter, angewandt auf das  
reale BIP der Schweiz, dargestellt im  
Zeitbereich